

Herrn Oberbürgermeister
Nico Reith
71083 Herrenberg

Co-Fraktionsvorsitzende

Lea Wehe
l.wehe@herrenberg.de

Alfred Steinki
a.steinki@herrenberg.de

14. Juli 2026

Antrag: Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einrichtung öffentlicher Trinkbrunnen in der Herrenberger Kernstadt zu prüfen und dem Gemeinderat im ersten Halbjahr 2027 einen Umsetzungsvorschlag vorzulegen.

Ziel soll sein, bis zum Sommer 2027 drei bis vier öffentlich zugängliche Trinkbrunnen in der Kernstadt zu installieren. Als mögliche Standorte sollen insbesondere der Marktplatz, der Seelesplatz, der Bereich Fruchtkasten sowie das Bronntor geprüft werden.

Herrenberg verfügt bereits über mehrere prägende öffentliche Brunnen. Deshalb sollte zunächst geprüft werden, ob einzelne bestehende Anlagen mit vertretbarem Aufwand als Trinkbrunnen genutzt oder entsprechend umgerüstet werden können. Dies wäre städtebaulich naheliegend, ressourcenschonend und würde die vorhandenen Brunnen zusätzlich aufwerten.

Begründung

Der Klimawandel ist längst auch in Herrenberg konkret spürbar. Die Sommer werden heißer, Hitzephasen treten häufiger auf, dauern länger an und belasten insbesondere ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Vorerkrankungen sowie Personen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten oder dort arbeiten.

Der Gemeinderat hat mit der Klimawandelanpassungsstrategie der Stadt Herrenberg kürzlich anerkannt, dass die Stadt auf diese Entwicklung aktiv reagieren muss. Öffentliche Trinkbrunnen sind dabei eine vergleichsweise einfache, sichtbare und unmittelbar wirksame Maßnahme. Sie verbessern an heißen Tagen den kostenlosen Zugang zu Trinkwasser, stärken die

Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und leisten einen praktischen Beitrag zur gesundheitlichen Vorsorge.

Gerade in einer stark frequentierten Kernstadt sollten Menschen, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem ÖPNV unterwegs sind, unkompliziert Trinkwasser erhalten können. Dies gilt für Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie für Gäste, Schülerinnen und Schüler sowie Beschäftigte in der Innenstadt.

Mit drei bis vier gut verteilten Trinkbrunnen in der Kernstadt könnte bis Sommer 2027 ein sinnvoller erster Ausbauschritt erreicht werden. Weitere Standorte in den Stadtteilen könnten anschließend auf Grundlage der gemachten Erfahrungen geprüft werden.

Für die Fraktion

Songülü Karaçali, Lea Wehe, Alfred Steinki